



Postulat

41/21 betreffend Verkehrsentslastung Rüeggisingerstrasse und Emmen Dorf

Durchgezogene (einseitig gestrichelte) Doppellinie auf der Autobahn A14 nach der Einfahrt Buchrain bis zur Ausfahrt Richtung Bern / Emmen Süd

Seit die Homeofficepflicht aufgehoben wurde, wird der Rückstau auf der A14 Richtung Luzern insbesondere abends an Arbeitstagen wieder länger. Sobald der Rückstau sich Richtung Rat-
hausentunnel ausdehnt, stehen nicht nur die Fahrzeuge, die auf die A2 Richtung Süden ein-
biegen, sondern auch diejenigen, die auf die A2 Richtung Bern oder auf die Ausfahrt Emmen
Süd abbiegen wollen im Stau. Da sich dies regelmässig an Werktagen wiederholt, verlassen
viele Fahrzeuge in Root oder Buchrain die Autobahn und umfahren den Stau über die Rüeggi-
singerstrasse oder über die Seetalstrasse und durch das Emmen Dorf. Zudem fahren Perso-
nen, die vom Seetal in Richtung Luzern oder Bern fahren möchten, gar nicht auf die Autobahn,
sondern bleiben auf der Seetalstrasse oder biegen auf die Rüeggisingerstrasse ein. Der Rück-
stau bewirkt somit, dass der Verkehr von der Hauptachse auf die Kantons- und Gemei-
destrasse verlagert wird anstatt umgekehrt.

Politisch geplant und vorgesehen ist der Bypass Luzern. Bis zu dessen Realisierung dauert es
aber noch einige Jahre. Bis es soweit ist, gäbe es eine relativ einfache und verhältnismässige
(Übergangs-)Lösung: Die beiden Fahrspuren auf der A14 Richtung Luzern werden ca. 1 km
nach der Einfahrt Buchrain mittels (doppelter; einseitig gestrichelter) Sicherheitslinie vonei-
nander getrennt, so dass nur noch von rechts nach links, aber nicht mehr von links nach rechts
gewechselt werden kann. Die Fahrzeuge, die auf die A2 Richtung Süden bzw. nach Luzern
fahren, würden sich dadurch auf der linken Bahn stauen. Diejenigen Fahrzeuge, die auf die
A2 Richtung Bern oder nach Emmen Ausfahren möchten, hätten dadurch freie Fahrt. Unserer
Ansicht nach würde dies dazu führen, dass die Strassen in und um Emmen und Emmenbrücke
in der Stosszeit wesentlich entlastet würden.

Eventuell müssen flankierende Massnahmen verhindern, dass viele Fahrzeuge ausfahren und
Richtung Luzern wieder einfahren. Eventuell könnte die Trennung der Spuren auch nur für
den Fall des Rückstaus vorgenommen werden (Lichtsignalanlagen und Kontrollen).

Der Gemeinderat wird daher aufgefordert, das Anliegen zu prüfen und sich dafür auf kanto-
naler und nationaler Ebene einzusetzen, dass

- die Spuren auf der Autobahn A14 Richtung Luzern ca. ein Kilometer nach der Einfahrt
Buchrain bis zur Ausfahrt Emmen-Süd/ Auffahrt A2 Richtung Bern so getrennt werden,
dass nur noch von rechts nach links, aber nicht mehr von links nach rechts gewechselt
werden kann.

- allfällige Flankierende Massnahmen wie eine Signalisierung bei Stau oder weitere Massnahmen, falls die Ausfahrt Emmen Süd zur Stauumfahrung Richtung Luzern gebraucht wird geprüft und wenn nötig verhältnismässig umgesetzt werden.

Emmenbrücke, 16. November 2021

Im Namen der Die Mitte Fraktion

Benedikt Schneider

Franziska Magron

Daniel Diltz

Andreas Roos

Markus Schumacher

Beat Niederberger

Manuel Schulze

Marco Paternoster

Marcel Beer

Edmund Schubert

Ibolyk Lütolf

Monica Beckmann

Christian Blunski

Ralf Scholze

Judith Suppiger

Christian Meister

Mario Bucher

Judith Portmann

Tresa Stübi

Paul Jäger

Natalie Vonmüllenen

Markus Greter

Oliver Blaser

Barbara Fas

Pascal Müri

Matthias Lingg